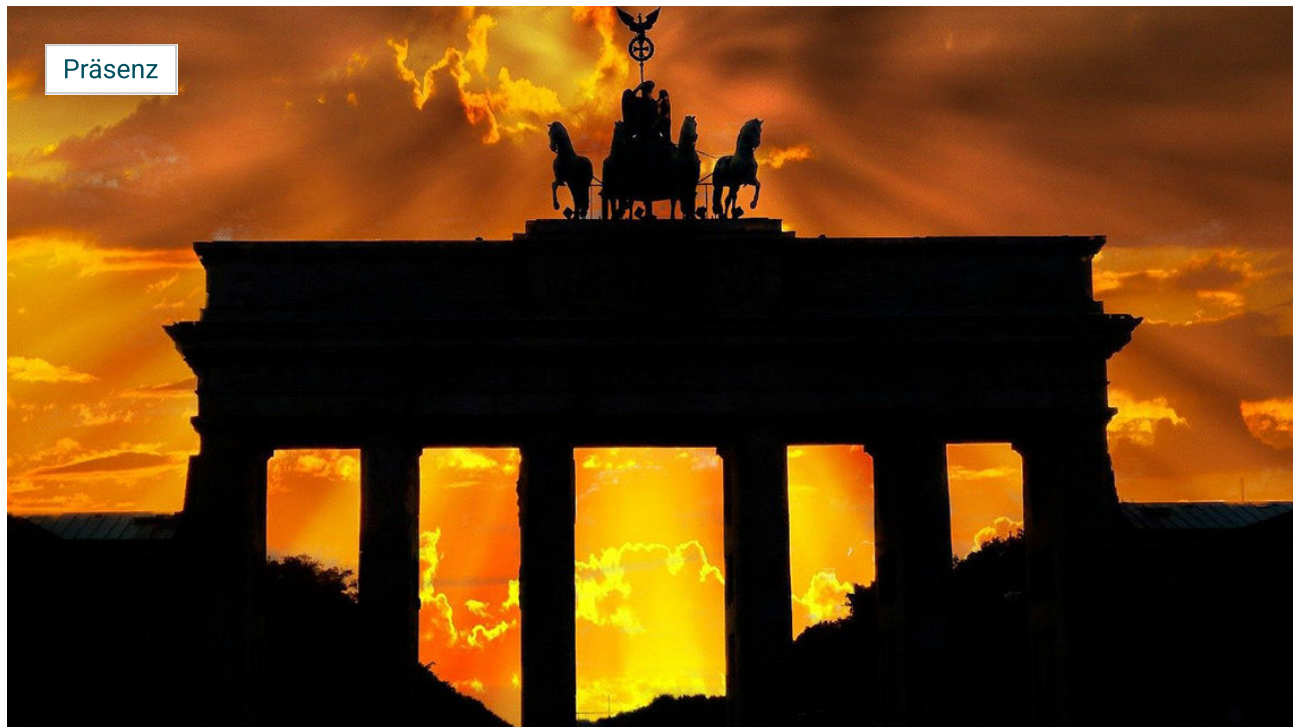


Weiterbildung von Brandschutzbeauftragten Berlin

Fortbildung nach vfdb-Richtlinie 12-09-01



Termin

Do. 06.11.2025, 09:00 Uhr –
Fr. 07.11.2025, 17:00 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme

Für HDT-Mitglieder 1.090,00 €*

1.190,00 €*

Veranstaltungsort

Leonardo Hotel Berlin Mitte Sunflower
Management GmbH & Co. KG
Bertolt-Brecht-Platz 4
10117 Berlin
DE



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 03.08.2026, 20:52 Uhr

Weiterbildung von Brandschutzbeauftragten Berlin

Die ständigen Neuerungen im Brand- und Explosionsschutz machen es erforderlich, dass sich auch Brandschutzbeauftragte in regelmäßigen Zeitabständen weiterbilden und informieren. Das Wissen und die Kenntnisse der Brandschutzbeauftragten werden bei der Veranstaltung auf den neuesten Stand gebracht; über aktuelle rechtliche und technische Entwicklungen im vorbeugenden Brandschutz wird berichtet, die jüngsten Schadensereignisse werden analysiert und Maßnahmen abgeleitet.

Mit der Thematik Verantwortung und Haftung werden die Aufgaben des Brandschutzbeauftragten in seinem betrieblichen Umfeld erläutert.

Welche Kontrollmöglichkeiten gibt es für den BSB?

Wie motiviere ich Mitarbeiter zum aktiven Mitmachen?

Was muss man über Notfallmanagement wissen?

Brandschutzbeauftragte sollten das Weiterbildungsangebot nicht allein zur Erfüllung der vorgeschriebenen Fortbildung nutzen, sondern auch um durch die Auffrischung und Ergänzung Ihres Wissens ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit gerecht zu werden.

Zum Thema

Die Ausbildung und die Qualifikation des Brandschutzbeauftragten regelt die vfdb-Richtlinie 12-09-01 bzw. DGUV Information 205:003. Nach diesen Normen erfolgt die Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten beim HDT. Hier sind auch die Voraussetzungen und Bestimmungen für die Fortbildung der Brandschutzbeauftragten veröffentlicht. Die Fortbildung für Brandschutzbeauftragte ist zwingend erforderlich, um die einmal erworbenen Kenntnisse nicht zu verlieren und stets auf dem aktuellen Stand zu halten. Sie muss innerhalb von drei Jahren mit 16 Unterrichtseinheiten absolviert werden. Dabei ist es nicht wichtig, ob ein zweitägiges Seminar angeboten wird oder zwei eintägige Veranstaltungen mit jeweils 8 Unterrichtseinheiten. Mit diesem Seminar erfüllen Sie die Anforderungen von 16 UE.

Zielsetzung

Die Seminarteilnehmer kommen ihrer nach vfdb-Richtlinie 12-09-01 bzw. DGUV Information 205:003 geforderten Verpflichtung nach und bilden sich fort in 16 Unterrichtseinheiten. Dabei wird das Wissen rund um den Brandschutz auf den aktuellen Stand gebracht. Die Checkliste im Brand- und Explosionsschutz wird vorgestellt und erläutert.

Programm

06.11.2025

- 09:00–15:00 Aktuelles
- Aktuelle Kennzahlen
 - Aktuelle Schadensfälle – und was wir daraus lernen können
 - Rechtliche Neuerungen im Brandschutz erläutert
 - Brandursachenermittlung / Schadensursachen und deren Folgen
 - Verantwortung und Haftung
 - Lithium-Ionen-Akkus im Spannungsfeld des Brandschutzbeauftragten
 - Brandbekämpfung und präventive Maßnahmen im Umgang mit kritischen Lithium-Ionen Batterien (LIB)
 - Versicherungsrechtliche Vorgaben im betrieblichen Umgang mit Li.-Ionen Akkus
-

15:00–17:30 Besichtigung Berliner HBF

07.11.2025

- 09:00–17:00 Aus dem Umfeld des Brandschutzbeauftragten
- PFAS / PFOA in tragbaren Feuerlöschern; Sachstand und Ausblick
 - Best Practice-Ideen aus deutschen Unternehmen
 - Kontrollmöglichkeiten
 - Künstliche Intelligenz (KI) im Brandschutz
 - Praxiskonzepte für Räumungs- und Evakuierungsmaßnahmen
 - Schutzmaßnahmen
 - Dokumentationspflichten
-

Referenten

CS

Christian Schönfeld, M. Sc.

Volkswagen AG, Wolfsburg, Werkfeuerwehr

- 2014-2015 Volkswagen AG Wolfsburg; Konzernsicherheit
- Seit 2015 im Einsatzdienst der Werkfeuerwehr - Leiter Fachbereich Atemschutz und tragbare Gasmesstechnik
- Seit 2010 zusätzlich Referententätigkeit im Haus der Technik in den Bereichen; Arbeitsschutz; Brand- und Explosionsschutz
- vorherige Stationen: Siemens AG - Energy Sector in Offenbach
- Erstellung von Brand- und Explosionsschutzkonzepten
- berufliche Ausbildung: Master of Science - Sicherheit und Gefahrenabwehr - Bachelor of Science - Sicherheit und Gefahrenabwehr - Fachkraft für Arbeitssicherheit - Sicherheitsingenieur - Rettungssanitäter